**med.Logistica**

**Internationaler Kongress und Fachmesse**

**für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus**

**(11. und 12. Mai 2022)**

Leipzig, 12. Mai 2022

**Abschlussbericht**

**med.Logistica trifft den Nerv der Zeit**

**Fachmesse bestätigt ihre Rolle als führendes Netzwerktreffen der Branche /**

**890 Fachleute diskutieren über Prozessoptimierung im Krankenhaus**

**Prozesse optimieren, Patienten optimal versorgen, Wirtschaftlichkeit steigern: Auf der med.Logistica vom 11. bis 12. Mai 2022 in Leipzig trafen 890 Entscheider und Experten aus Kliniken und Gesundheitswirtschaft zusammen, um sich über neueste Entwicklungen zu informieren, Netzwerke auf- und auszubauen sowie tragfähige Lösungen für das Krankenhaus der Zukunft zu diskutieren. Nach der Corona-bedingten Digital-Ausgabe 2021 war die Begeisterung der Teilnehmer, sich endlich wieder persönlich auszutauschen, sowie der große Nachholbedarf der Branche deutlich spürbar. „Mit hochaktuellen Themen und der konsequenten Ausrichtung auf Best Practices hat die med.Logistica erneut ihre Rolle als führendes Netzwerktreffen der Branche im deutschsprachigen Raum unter Beweis gestellt“, kommentiert Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Gerade die Krankenhäuser standen während der Pandemie vor immensen Herausforderungen, auch und gerade in Bezug auf die Logistik. So hat die med.Logistica, die sich umfassend mit solchen Fragen auseinandersetzt, genau den Nerv der Zeit getroffen.“**

Mit ihren Ergebnissen konnte die med.Logistica nahezu nahtlos an die 2019er-Veranstaltung anknüpfen. Das Kongressprogramm umfasste rund 80 Vorträge, Seminare und Workshops, deren Schwerpunkt in diesem Jahr auf den Themen Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit sowie Ortungssysteme lag. In der Fachausstellung präsentierten sich 89 Unternehmen auf einer um 30 Prozent größeren Fläche gegenüber 2019. „Mit dem Umzug der med.Logistica vom Congress Center Leipzig in die Messehalle 2 hat die Veranstaltung weiter an Qualität zugelegt“, sagt Projektdirektor Ronald Beyer. „So stand mehr Raum für Präsentationen und Begegnungen zur Verfügung. Sehr gut angenommen wurde auch das neue Forum in der Ausstellung, wo Unternehmen ihre Innovationen in Vorträgen umfassend vorstellen konnten.“

Zu den Höhepunkten der med.Logistica gehörten die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion „Engpassmanagement und Lieferabrisse: Wie kommen wir zu nachhaltigen Lieferketten?“ sowie die Preisverleihungen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung. Der mit 1.000 Euro dotierte Thesis-Award, der eine herausragende wissenschaftliche Arbeit der Nachwuchs-Krankenhauslogistiker würdigt, wurde an Florian Resch für seine Abschlussarbeit im Fach Betriebswirtschaftslehre verliehen. Der Leipziger Innovationspreis für Krankenhauslogistik – eine Auszeichnung für besonders fortschrittliche und praktisch erprobte Logistikprojekte im Gesundheitswesen – ging an das Universitätsspital Zürich. Der Innovationspreis wurde bereits 2021 ausgelobt und in diesem Jahr persönlich überreicht.

**Top-Entscheider und überregionale Fachbesucher**

Laut einer unabhängigen Befragung durch die Gelszus Messe-Marktforschung kamen die meisten Fachbesucher (70 Prozent) aus Krankenhäusern und Universitätskliniken. Fast 70 Prozent – und damit rund ein Viertel mehr als zur med.Logistica 2019 – sind Top-Entscheider, weitere 23 Prozent beratend tätig. Mehr als zwei Drittel der Teilnehmer reisten aus einer Entfernung von über 300 Kilometern an, insbesondere aus Nordrhein-Westfalen und Bayern. Stärkstes internationales Besucherland war die Schweiz mit rund acht Prozent. Als wichtigste Messe-Ziele nannten die Befragten, ihr Wissen erweitern und Anregungen für die eigene Tätigkeit einholen zu wollen, Neuheiten und Branchentrends kennenzulernen sowie Erfahrungen und Informationen mit Kollegen auszutauschen. Diese Ziele sahen 88 Prozent als erreicht an.

**Ausblick**

Die med.Logistica wird seit 2011 alle zwei Jahre veranstaltet. Ideelle Träger sind unter anderem die Krankenhausgesellschaften in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mit der nächsten Ausgabe kehrt die med.Logistica in ihren ursprünglichen Rhythmus der ungeraden Jahre zurück: Sie findet vom 5. bis 6. Juli 2023 statt.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Ingrid Bednarsky

Kommunikationsreferentin Presse

Telefon: +49 (0)341 / 678 6566

E-Mail: i.bednarsky@leipziger-messe.de

**Im Internet:** www.medlogistica.de

**Statements zur med.Logistica**

**Lutz Heimann, Geschäftsführer, Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, Vorstandsvorsitzender des Verbands der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser Sachsen-Anhalts e.V. (VKLK):**

**Die letzten beiden Jahre haben deutlich gezeigt, dass man das Thema Logistik im Krankenhaus – früher eher ein „Stiefkind“ – auf eine andere Betrachtungsebene heben muss. Um die aktuellen und künftigen Anforderungen zu meistern, ist es notwendig, barrierefrei zu denken, unvoreingenommen mit der Branche, mit Lobbyverbänden, mit der Politik in die Diskussion zu kommen. Dazu bietet eine Messe wie die med.Logistica genau den richtigen Rahmen, gerade in Leipzig, einem bedeutenden Logistikstandort Deutschlands. Die persönliche Begegnung ist nicht ersetzbar, denn auch Digitalität stellt eine Barriere dar. Aussteller und Protagonisten treffen, spannende Vorträge hören – das kann ein Online-Meeting nicht bieten.**

**Sabrina Roßius, Geschäftsführerin, Bundesverband Pflegemanagement e.V.:**

**Die med.Logistica bietet viel Potenzial, auch das Pflegemanagement einzubeziehen. Hinter dem Begriff Logistik stecken Schnittstellen und Prozesse, für deren Funktionieren und Optimierung das Pflegemanagement verantwortlich ist – wie die Schnittstellen zu OP, Labor, Sterilisation oder ambulanten Versorgungseinrichtungen. In den Vorträgen habe ich gut umsetzbare Best Practice-Beispiele kennengelernt, die ich in dieser Weise nicht erwartet hatte und die man auf Veranstaltungen, die sich speziell an die Pflege wenden, so nicht zu hören bekommt. Für Pflegefachkräfte ist es interessant und wichtig, sich auf einem Kongress wie der med.Logistica zu informieren und mit anderen Akteuren der Logistik abzustimmen. Ich nehme viele wertvolle Ideen von der Messe mit.**

**Peter Bimmermann, Business Development Manager D/A/CH & CCE Managing Director, Auto Store System GmbH (Mönchengladbach):**

**Wir haben zum ersten Mal auf der med.Logistica ausgestellt und sind ganz ergebnisoffen an die Sache herangegangen. Ziel war vor allem, unseren Bekanntheitsgrad in der HealthCare-Branche – in der wir erst seit Ende letzten Jahres proaktiv unterwegs sind – zu steigern. Unser automatisiertes Lagersystem ist ein Produkt, das auf langfristige Beziehungen setzt, und dafür haben wir auf der Messe interessierte Gesprächspartner in einer guten Mischung aus Kooperationspartnern der Bereiche Software & Komponenten sowie Kunden angetroffen. Auch unser Angebot, Konzepte für eine weitere Zusammenarbeit zu erarbeiten, wurde gut angenommen. Die Qualität der Gespräche war durchweg gut. Wir sind mit unserer Präsenz auf der med.Logistica zufrieden und sehen gute Ansätze, uns im Bereich der Intralogistik erfolgreich zu etablieren.**

**Ingo Schmidt, Marketing & PR, Dynamed GmbH (Berlin):**

Dank ihres klaren Profils ist die med.Logistica für uns die wichtigste Veranstaltung der Branche, ein absoluter Fixpunkt – und das schon seit der ersten Messe im Jahr 2011. Hier finden wir genau die Kernzielgruppe für unsere Software. Das Interesse an Innovationen war auch in diesem Jahr sehr hoch, und mit unserem Angebot trafen wir genau die Nachfrage. Sowohl unsere neue App für die Schnittstelle Pflege-Logistik „CARE+“ als auch die neue Softwareversion „Logbuch 7“ sowie die Echtzeitortung für Betten fanden ein hoch interessiertes Fachpublikum. So wurden unsere Erwartungen erneut voll erfüllt.

**Dr. Michael Koschnike, Geschäftsführer, IFOHRA GmbH (Bamberg):**

Wir haben in der neuen Start-up-Area vor allem Gespräche mit Industriepartnern geführt, die an Kooperationen interessiert sind. Die Qualität der Fachgespräche war insgesamt gut. Es waren wirklich Experten an unserem Stand, die sich auskannten und daran interessiert sind, unsere Lösung zu verstehen. Inhaltlich standen vor allem die Themen Prozessgestaltung und -automatisierung im Mittelpunkt und hier speziell die Potenziale für Kosteneinsparungen. Auch haben wir eine deutliche Neugier registriert für die wettbewerbsdifferenzierende Betrachtung der technologischen Anbieter.

**Felix Kirchgeorg, Geschäftsführer, visgato GmbH (Leipzig**)**:**

Es ist auf jeden Fall schön, wieder auf Messen zu gehen und die Produkte live vor Fachpublikum zu präsentieren. Wir hatten sehr spannende Gespräche mit verschiedenen Interessenten, unter anderem mit Kliniken und einer Servicegesellschaft, die mehrere Gebäude betreut. In einem Vortrag konnte ich unsere Produkte noch einmal im Detail vorstellen. Bei den Gesprächen im neuen Start-up-Bereich wurde deutlich, dass die Themen Ortungssysteme und Tracking ein Trend geworden sind, an den wir gut anknüpfen können, da wir in unserer Plattform die Daten von Trackingsystemen auf einer digitalen Karte visualisieren können.

**Moritz Schäpsmeier, Unternehmenskommunikation**, **Sitex – Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe GmbH (Minden):**

Wir sind sehr froh, dass wir uns nach dieser langen Zeit in Präsenz treffen konnten, und haben den Austausch sehr genossen. Es waren tolle Messetage, wir haben gute Gespräche geführt – bei uns am Stand, aber auch insgesamt in der Ausstellung und am Rand der Vorträge. Zudem konnten wir unsere nachhaltigen Textilkonzepte im Forum präsentieren und die Gespräche vertiefen. So soll es sein. Viele Besucher kannten unser Sortiment aus Tencel™-Gewebe – das wir schon seit 2015 eingeführt haben – noch nicht, so dass wir die med.Logistica gut dafür nutzen konnten, unsere Produkte weiter vorzustellen und das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus zu rücken.

**David Barluschke, Key Account Manager Healthcare, MLR System GmbH (Ludwigsburg):**

Ich bin mit der Erwartung nach Leipzig gekommen, dass ich die für unser Unternehmen wichtigen Geschäftspartner auf Lieferanten- wie Kundenseite, mit denen ich täglich telefoniere oder E-Mails schreibe, persönlich kennenlerne. Es waren gute Gespräche. Vor allem Informationen über anstehende Projekte waren hilfreich für die eigene Planung. Das Interesse für unser System, für unser Fahrzeug für den automatischen Warentransport, war auf jeden Fall da, und die Besucher am Stand waren auch dankbar für den direkten Kontakt.